

---

## 3722/J XXVII. GP

---

**Eingelangt am 08.10.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# Anfrage

des Abgeordneten Kainz, Lausch  
und weiterer Abgeordneten  
an die Bundesministerin für Justiz  
betreffend **Beschaffung von Fleisch in den Küchen der Justizanstalten**

Einigen Berichten zufolge importieren wir jährlich tonnenweise Fleisch aus dem Ausland, obwohl wir in Österreich genug Fleisch selbst produzieren. Das Fleisch aus dem Ausland ist zwar oftmals günstiger, man muss jedoch auch bedenken, dass dort andere Qualitätsstandards als in Österreich herrschen.

In Supermärkten werden hauptsächlich heimische Fleischprodukte verlangt, daher wird hier auch überwiegend Fleisch aus Österreich verkauft. Da es derzeit keine Kennzeichnung von Fleisch in der Gastronomie oder auch in Großküchen gibt, kann man als Konsument oftmals nicht feststellen, ob man Fleisch aus dem Ausland oder aus Österreich isst.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

## Anfrage

1. Woher wird das Fleisch für die Küchen der Justizanstalten bezogen?
  - a.) Handelt es sich um Fleisch aus Österreich oder um Fleisch aus dem Ausland?
  - b.) Falls teils Fleisch aus Österreich und teils Fleisch aus dem Ausland angekauft wird, bitte um Gegenüberstellung in Prozentzahlen.
2. Wie viel Geld wird jährlich für den Ankauf von Fleisch für die Küchen der Justizanstalten ausgegeben? (Bitte um Auflistung nach Jahren und Bundesländern)
  - a.) Wie viel wird davon für österreichisches Fleisch ausgegeben?
  - b.) Wie viel wird davon für ausländisches Fleisch ausgegeben?
3. Nach welchen Kriterien erfolgte die Beschaffung des Fleisches und durch wen?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

4. Werden bei der Beschaffung des Fleisches auch Erwägungen in Bezug auf das Tierwohl berücksichtigt?
  - a.) Falls ja, welche?
  - b.) Falls nein, warum nicht?
5. Falls auch ausländisches Fleisch bezogen wurde, wie rechtfertigen Sie dies zumal Produkte aus Österreich höhere Qualität aufweisen und oftmals nur um eine Spur teurer sind und durch den Ankauf österreichischer Fleischprodukte die heimische Wirtschaft unterstützt werden würde?
6. Welche Maßnahmen setzten Sie um den Anteil von Fleisch aus Österreich bzw. Fleisch welches unter Einhaltung der österreichischen Tierschutzstandards produziert, wird zu erhöhen?
7. Wie viel Fleisch wird jährlich in den Justizanstalten verbraucht? (Bitte um Aufschlüsselung nach Justizanstalten)
8. Wie viele Arten von Fleisch (z.B. Rind, Schwein usw.) wird in den Justizanstalten verbraucht? (Bitte um Aufschlüsselung nach Art, Menge und Justizanstalten)
9. Was sind die Kosten für die unterschiedlichen Fleischsorten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Fleischsorten, Justizanstalten und Kosten)
10. Wird davon auch Fleisch von den Justizeigenen Ökonomie Außenstellen der Justizanstalten verbraucht?
  - a. Wenn ja, wie viel davon deckt den Verbrauch ab?
  - b. Wenn ja, welche Justizanstalten werden davon beliefert?
  - c. Wenn nein, warum nicht?
  - d. Wenn nein, was wird mit diesem Fleisch gemacht?
11. Wird der Ankauf des Fleisches von jeder Justizanstalt selbst getätigt?
  - a.) Wenn ja, von wem?
12. Wird der Ankauf des Fleisches bundesweit von einer zentralen Wirtschaftsstelle koordiniert?
  - a.) Wenn ja, von wem?
  - b.) Wenn nein, warum nicht?